

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 258.

Samstag den 10. November 1866.

(378—2)

Nr. 5079.

Concurs-Ausschreibung.

Vom 1. November 1866 angefangen ist das Johann Baptist Pilgram'sche Stipendium im Jahressertrage von 226 fl. ö. W. in Erledigung gekommen.

Zum Genuße desselben sind berufen Studierende aus der Blutsverwandtschaft des Stifters und in deren Abgange Bürgersöhne von des Stifters Geburtsorte Feldkirchen.

Der Stiftungsgenuß ist vom Gymnasium an auf keine Studienabtheilung beschränkt.

Diejenigen, welche auf dieses Stipendium Anspruch machen wollen, haben ihr diesfälliges Gesuch, belegt mit dem Tauf- und Impfszeugnisse, dann mit den Schul- und Studienzeugnissen, und insoferne der Anspruch aus dem Titel der Verwandtschaft geltend gemacht wird, unter legaler Nachweisung des Grades derselben,

bis 30. November 1866

im Wege der vorgesehnen Studien-Direction bei dieser Landesbehörde zu überreichen.

Klagenfurt, am 24. October 1866

k. k. Landesbehörde.

(377—3)

Nr. 11394.

Edict.

Im Sprengel des k. k. vereinten steierm.-kärnt.-krainerischen Oberlandesgerichtes ist eine systemisirte Advocatenstelle mit dem Wohnsitz in Krainburg in Erledigung gekommen.

Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Anschluß der Qualifications-Tabelle und mit Nachweisung der Kenntniß der slovenischen Sprache

binnen vier Wochen,

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in die Wiener Zeitung gerechnet, in dem durch den hohen Justizministerial-Erlaß vom 14. Mai 1856, Z. 10567 (Landesregierungsblatt Stück VIII vom Jahre 1856) vorgeschriebenen Wege bei diesem k. k. Oberlandesgerichte einzubringen.

Graz, am 30. October 1866.

(372—2)

Nr. 243.

Vicitation.

In den Amtlocalitäten des k. k. Staatsbuchhaltungs-Rechnungs-Departements werden am 13. November l. J.

Scartpapiere und alte Pappendeckel

im Gesamtgewichte von beiläufig 200 Centnern partienweise gegen sogleiche bare Bezahlung an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Vicitationsbedingungen können im ehemaligen Polizeigebäude (Herrengasse Nr. 207) eingesehen werden.

(381)

Nr. 8214.

Rundmachung.

Nach den Anfangs des Monats November 1866 hieramts vorgelegten Brottarifen backen nachfolgende zwei Bäcker das größte Brot:

Jerni Blas, wohnhaft Kapuziner-Vorstadt Nr. 61, und Josef Bončar, wohnhaft in der Stadt Nr. 308.

Stadtmagistrat Laibach, am 8. Nov. 1866.

Der Bürgermeister: Dr. G. S. Costa.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 258.

(2475—1)

Nr. 5656

Neuerliche Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Adelsberg als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Paul Zelouscheg von Triest die obermalige executive Feilbietung der zu Radajnesfeld gelegenen, dem Victor Samša gehörig gewesenen und im Grundbuche Schillertabor sub Urb.-Nr. 36 vorkommenden Realität auf Gefahr und Kosten der Erbschwerin Mariana Samša ohne eine neue Schätzung und mit Anberaumung einer einzigen Feilbietungstagsatzung bewilligt und hiezu der Termin auf den

4. December 1866,

Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß diese Realität, wenn sie nicht um die Schätzung oder darüber an Mann gebracht werden könne, auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde.

k. k. Bezirksamt Adelsberg als Gericht, am 30. September 1866.

(2481—1)

Nr. 18696.

Neuerliche Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. Städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 28. Juli 1865, Z. 12071, kundgemacht, es sei die mit Bescheid vom 9. Juni 1866, Z. 10724, fixirte dritte executive Feilbietung der dem Anton Schim von Jagdorf gehörigen, im Grundbuche Urb.-Nr. 428, Ref.-Nr. 180 ad Auersperg vorkommenden Realität im Reassumirungswege neuerlich bewilligt und zu deren Vornahme der Tag auf den

1. December l. J.,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem letzten Anbange angeordnet worden.

k. k. Städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 2. October 1866.

(2489—1)

Nr. 20218.

Uebertragung dritter executiver Feilbietung.

Vom k. k. Städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 27. April 1866, Z. 7581, kundgemacht:

Es sei die Tagsatzung zur Vornahme der dritten executiven Feilbietung der dem Barthelme Janežić von Lipoglav gehörigen, im Grundbuche Sittich Urb.-Nr. 67 vorkommenden Realität auf den

30. März 1867,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen worden.

k. k. Städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 24. October 1866.

(2501—1)

Nr. 5168.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Johann Verberber'schen Erben von Resselthal, durch Herrn Dr. Benedikt von Gottschee, gegen Herrn Johann Meden von Zirkniz wegen aus dem Urtheile vom 21. October 1860, Z. 6992, schuldiger 935 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Leptern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Urb.-Nr. 142/1082 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 60 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

30. November 1866,

8. Jänner und

5. Februar 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 12. October 1866.

(2500—1)

Nr. 5303.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Gregor Stritof von Planina gegen Anton Remenčič von Garstcharenz wegen aus dem Urtheile vom 19. September 1865, Z. 4173, schuldiger 400 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Leptern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Ref.-Nr. 127 und im Grundbuche der Pfarrgilt St. Margaretha in Planina sub Urb.-Nr. 24 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1657 und 200 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

30. November 1866,

11. Jänner und

5. Februar 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 12. October 1866.

(2504—1)

Nr. 4650.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Francisca Vomiseg von Planina gegen Johann Auslan von Lase wegen aus dem Urtheile vom 21. März 1844, Z. 1096, schuldiger 144 fl. 90 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Leptern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrkirche St. Margaretha in Planina sub Ref.-Nr. 1 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2635 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

27. November 1866,

8. Jänner und

5. Februar 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 11. October 1866.

(2488—2)

Nr. 19185.

Uebertragung der dritten exec. Feilbietung.

Vom k. k. Städt. deleg. Bezirksgerichte wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 16. August 1866, Z. 15532, kundgemacht, es sei die inermählte, auf den 10. October 1866 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Josef Primic von Pance gehörigen Realität Urb.-Nr. 28, Ref.-Nr. 4 ad Weinaga plo. 167 fl. 92 1/2 kr. f. A., resp. des Restes, auf den

14. November 1866,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anbange übertragen worden.

k. k. Städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 8. October 1866.

(2494—2)

Nr. 21109.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger des verstorbenen Herrn Constantin Rizzoli von Laibach.

Vor dem k. k. Städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach haben alle diejenigen, welche an die Verlassenschaft des den 8. October 1866 verstorbenen Herrn Constantin Rizzoli von Laibach als Gläubiger eine Forderung zu stellen haben, zur Anmeldung und Darthnung derselben den

29. November 1866

zu erscheinen oder bis dahin ihr Anmeldegeluch schriftlich zu überreichen, widrigenfalls diesen Gläubigern an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Laibach, am 4. November 1866.

(2414—3)

Nr. 7614.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Städt. deleg. Bezirksgerichte in Rudolfs- und die zweite auf den

28. December 1866,

Es sei über Ansuchen der Maria Oflesan die executive Versteigerung der dem Martin Peteln von Untersteindorf gehörigen, gerichtl. auf 370 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 143/1 ad Grundbuch Weinhof bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

28. November

und die dritte aber auf den

28. Jänner 1867,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem Anbange angeordnet worden, daß die Pfandrealitytät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben werde hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Städt. deleg. Bezirksgericht Rudolfs- und die dritte auf den